

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

Nr. 128. Freitag, den 7. Mai 1824.

Universitätsnachrichten.

Am 4. Mai vertheidigte unter dem Vorsitze des Herrn D. Joh. Carl Friedrich Peune, Assessor der med. Facultät, der Baccalaureus der Medicin, Herr Carl Georg Baumgärtel, aus Leipzig, zur Erlangung der medicinischen und chirurgischen Doctorwürde, seine therapeutische Inaugural-Dissertation: de hydrocephalo acuto interno, welche in der Glückschen Officin auf 62 S. 4. gedruckt worden ist. Die Opponenten waren: der Herr Stud. med. Carl Weigel, aus Leipzig, und die beiden Candidaten der Medicin, Herr Wilhelm Friedrich, aus Stiezh bei Halle, und Herr Eduard Neuhof, aus Annaberg. — Das Programm des Herrn Procanzlers, D. Carl Gottlob Kühn, Prof. der Physiologie und Pathologie, enthält: fragmentum synopseos Galeni librorum suorum XVI. de pulsibus, graece nondum editae.

Am 5. Mai disputirte unter dem Vorsitze des Herrn Hofgerichts-raths und Professors, D. Carl Allen, der Stud. jur. Herr Georg Jahn, aus Tirschendorf im Volgelande, und hatte die beiden Herren Studiofen der Rechte, Ernst Leonhard Heube-

ner und Adolph Friedrich Sommer, aus Plauen, zu Opponenten.

Conducteur Hain's Charakterschildrung.

Manche schon sind hingeschieden
Zu des Jenseit ew'gem Frieden
Mit der Eilpost, schwarz, wie Nacht;
Doch hat Keiner noch, Ihr Lieben,
Uns vom Jenseit aus beschrteben,
Wie der Conducteur sich macht.

Nun, wohlaj! mir hat im Traume
Unter einem Malenbaume
Eine holde, zarte Braut,
Die in ihren Blüthenjahren
Jüngst nach jenem Land gefahren,
Etwas über ihn vertraut.

Lispelnd, wie ein Westwindwehen,
Ließ sie deutlich mich verstehen,
Was ihr kalter Eiljenmund —
Nicht von Reifestationen,
Nicht von groben Poststationen —
Nur vom Conducteur that kund.

Träumer, — sprach sie — laß dir sagen
Das, was Andre nie erfragen:
Wie den ersten Mann ich fand,

Der, uns ew'ge Ruh' zu bringen,
Unsern Geist auf Aetherschwingen
Fördert in das beste Land.

Ohne Kassen kommt sein Wagen,
Hat die Stunde dir geschlagen,
Ihm ein Passagier zu seyn;
Doch verschieden — wie die Bitten —
Sind des ernstern Mannes Sitten,
Ladet er zur Abfahrt ein.

Ob da tief, ob hochgeboren,
Mancher wird gar sehr geschoren,
Selbst, wenn er geduldig schweigt,
Eh' der barsche Wagenmeister
Unterm Schwall der Reifegeister
Ihm sein enges Plätzchen zeigt.

Manchen Reisenden hingegen,
Die an ihn zu denken pflegen,
Eh' der Reisetag erscheint,
Zeigt er sich, gewandt und heiter,
Als ein dienender Begleiter,
Als ein lang bekannter Freund.

Und die kleinen, lieben Seelen,
Die dem Jenseit sich vermählen
In der Unschuld Liljenkleid;
O, wie weiß mit zartem Schwingen
Er auf Plätzchen sie zu bringen,
Weich und voll Bequemlichkeit.

Trotz der schauerhaften Blöße,
Trotz der Augen finstern Größe,
Trotz der eiskalt durren Hand,
Die ihn uns so furchtbar machen,
Kann er doch recht freundlich lachen,
Spricht er von dem besten Land.

Keinen darf in seinem Wagen
Jrgend ein Verfolger plagen,
Keiner drin gehässig seyn.
Still, doch schnell, führt der Geweihte
Unentgeltlich seine Leute
In das Land der Freiheit ein.

So, Euch Sterblichen zu dienen,
Ist der Alte mir erschienen
Auf der Fahrt in's Sternenreich.
Denkt in Euren Lebenstagen
Oft an ihn und seinen Wagen;
Glaubt mir: dann gefällt er Euch!
F. A. D**r**g.

Sehenswürdigkeiten der Messe.

Seit dem 2. Mai hat Herr Stephan y, der uns schon seit vorigem Jahre rühmlichst bekannt ist, auf der großen Funkenburg seinen Cirque Olympique eröffnet, und gewährt uns durch denselben ein sehr schätzbares Vergnügen, das man mit allem Recht zu den besten zählen muß, die uns in der Messe gewährt werden. Seine Kunstreiterei erhebt sich bekanntlich weit über das Gemeine hinweg, was man uns so oft unter jenem Namen zu bewundern giebt, und läßt gewiß auch den größten Kenner nicht unbefriedigt. Seine Gesellschaft besteht aus sehr geschickten und trefflich einstudirten Reitern, die, von wahrer Liebe zur Kunst und von lobenswerthem Streben nach Ehre belebt, die größte Achtung verdienen. Herrn Stephan y's eigene kräftige und höchst malerische Attitüden und Kunstleistungen sind für seine Academie, wie es bei jeder seyn sollte, die vollendetsten Musterbilder, die, indem sie

die strengste Kritik aushalten, das Auge des Zuschauers ergötzen. Alles Niedrige und Unästhetische ist aus den Darstellungen dieser Academie verbannt, und überall blickt der höhere Sinn für das Edlere und die Natur des Menschen Ehrende hervor. Nichts Halsbrecherisches und Unsitliches, was sonst bei solchen Gelegenheiten nur zu oft das Auge und das Gefühl zu beleidigen pflegt, tritt hier hervor: denn die höhere Kunst haßt das und ringt nur nach der Achtung der Gebildeten. Jedes Individuum dieser Gesellschaft ist übrigens in seinen Leistungen so fest und sicher, daß wir sie nicht, wie sonst wohl oft, mit Bangigkeit und Besorgniß, sondern mit wahrer Freude sehen, und bei gemeinschaftlichen Ausführungen artistischer Aufgaben, die stets mit größter Präcision geschehen, sehen wir einen Geist der Einheit walten, der selbst die Bewunderung der erfahrensten Reiter erregt. — Die Pferde des Herrn Stephany sind schön, wohl gehalten

und geben alle den Beweis der besten und vollkommensten Schule, und es ist sehr zu loben, daß sie nicht zu sogenannten Paraderitten gemißbraucht, auf eine unnütze Weise in der Mittagshize ermüdet und für ihre eigentliche Bestimmung unfähig gemacht werden. — Es ist aber Jedem, welcher die die wohl artirte und vor jeder Bitterung schützende Reitbahn dieser alles Lob verdienenden Academie besuchen will, anzurathen, die festgesetzte Stunde genau zu beachten, indem die der Gesellschaft zu ihren täglichen Vorstellungen vergönnte Zeitfrist eine solche Beschränkung leidet, daß mit den zu producirenden Künsten nur zu sehr geeilt werden muß.

Israelitischer Gottesdienst.

Morgen, am Sabbath d. 8. Mai, deutscher Gottesdienst der Israeliten. Anfang früh um 7 Uhr, Predigt gegen 8½ Uhr.

Ernst Müller, Redakteur.

Bekanntmachungen.

Theateranzeige. Heute, den 7ten, statt der Oper, der Freischütz: Tessonda, große Oper mit Tänzen, von Gehe. Musik von Spohr.

Bekanntmachung.

Im Cirque Olympique

auf der großen Funkenburg

heute große Vorstellung

präcis um 4 Uhr.

Bekanntmachung.

J. Spieler

hat seine

Wein- und italienische Waarenhandlung

aus dem zeither inne gehaltenen Gewölbe, neuer Neumarkt, am Markt im Keller des Herrn Banquier Küstners Hause Nr. 339 verlegt.

Table d'hôte in Bosens Garten.

Um dem Wunsche mehrerer meiner geehrten Freunde zu entsprechen, werde ich von künftigen Sonntag an, als dem 9ten Mai, und die folgenden Tage dieser Messe hindurch, in meinem Locale des ehemaligen Bosenschen, jetzt Herrn Buchhändler Reimer gehörigen Gartens à table d'hôte speisen. Es würde mir sehr angenehm seyn, mich hierbei eines zahlreichen Besuchs auch anderer meiner werthen Freunde erfreuen zu können, die ich hiermit höflichst einzuladen so frei bin. Zugleich bemerke ich, daß ich von genanntem Tage an mein Sommer-Etablissement dem Besuche eines Jeden überhaupt offen halten, und mit Erfrischungen jeder Art aufzuwarten bereit seyn werde, wobei an beiden Haupt-Messontagen die Musici meiner Sommer-Conzerts für angenehme Unterhaltung bestens besorgt seyn werden.

C. H. Klassig, Caffetier.

Anzeige. Daß ich sowohl Mittags als Abends warm speise, mache ich hiermit ergebenst bekannt, und bitte um gütigen Zuspruch.

G. F. Hornheim, Barfußgäßchen Nr. 177.

Anzeige. Ich zeige hiermit an, daß ich gestern eine Probekarte der schönsten Eisen-Bijouterien und größern Eisen-Kunstgegenstände, mit Bronze verziert, aus einer der vorzüglichsten Eisengießerei Europas empfangen habe. Ich nehme hierauf Bestellungen an, und ersuche Jeden, genannte Gegenstände in Augenschein zu nehmen, um zu bewundern, wie weit man gegenwärtig in dieser Kunst vorgeschritten ist.

G. F. Märklin, Thomasgäßchen Nr. 111.

T a i l o r.

Der Unterzeichnete ist dankbar verpflichtet für die Anerkennung, welche die von ihm gefertigten Bekleidungen im neuesten französischen und englischen Geschmack gefunden haben. Er schmeichelt sich, die feinsten Nuancen versprechen zu können, welche dem männlichen Körper bei guter Haltung das Ansehn von gefälliger Wohlgestalt erhalten, ohne das Beeengende örtlicher Compression, und wird daher den ehrenvollen Aufträgen von Cavaliers zu genügen wissen, welche jährlich die Garderobe zwei oder drei Mal durchaus au dernier goût ändern wollen. Leipzig, den 3. Mai 1823

H. Heise, neuer Neumarkt, große Feuerkugel, 3te Etage.

Verkauf. Ich verkaufe, um damit aufzuräumen, unter dem Preis: Stahlkreuze, Pomade, Schildkrot-Kämme, Sonnenschirme, italienische Strohhüte, Blumen, gestickte Moll- und Cambric-Streifen, gestickte Kleider, Gesundheits-Taffet, Tisch-, Handtuch- und Rolleur-Zwilling, franz. Tücher und Shawls, bunte Bett-Barchende, Webgewood Steingut, Kameelhaare, Wickelwolle, Handwolle, ordin. baumwollen Garn, ganz gute Silzwurst à 3½ Gr., Zungenwurst à 4½ Gr., Troutrou-Tücher 5 - 6 Gr., Wallis 3 Gr., ¼ brt. Cambric 2½ Gr., gestreiften Nanquin 2—4 Gr., ¼ brt. Nanquin 2 - 3 Gr., gedruckten engl. Cattun 2—3 Gr., Moirees 7½ - 8 Gr., kleine seidene Tücher 7 Gr., Gros de Pologne à 5 Gr., Meubel-Cattune à 3 - 3 Gr., Vorhangs-Mouffelin 1½ Gr., breiteren dergleichen 2½ Gr., Levantine 6—7 Gr., seidene Locken 8—12 Gr., Umschlagetücher von 1—4 Thlr., couleure Merinos à 3½ Gr., verkaufe

Heinrich Adolph Hennig,

Petersstraße Nr. 34, unter des Herrn Hauptm. Schwägrichens Hause.

P a p i e r = V e r k a u f .

Ich habe mein Lager von
 allen Gattungen holl. Post- und Zeichenpapiere,
 dergl. holl. Papiere zu Handlungs-Büchern,
 dergl. Schweizer Papiere,
 dergl. inländische Druck-, Schreib- und Packpapiere
 noch mit folgenden Sorten französischer Papiere vermehrt, als:
 geleimte und geglättete Royal-Papiere für Seidenwaaren-Handlungen,
 geleimte Papiere in allen Formaten für Spielkarten-Fabriken,
 geleimte und ungeleimte Royal-Papiere zum Notendruck.
 dergl. Papiere zu Visitenkarten,
 dergl. = zum Kupferdruck,
 halbgeleimte Median-Papiere,
 extrafein weiß Median-Druckpapiere,
 mittelfeine dergl.
 extrafein weiße Druckpapiere in Registerformat,
 mittelfeine dergl. do.
 halbgeleimte Schreibpapiere,
 braune Umschlag-Papiere

und empfehle solche in Partieen als auch im Einzelnen zu billigen Preisen.
 Ferd. Klinksch, alter Neumarkt unterm Paulino.

Verkauf. Feinen Thee in mehreren Qualitäten, in Blei-Dosen, verkaufen zu billigen Preisen
 P. W. Rouffet und Sohn, Catharinenstraße Nr. 367.

Verkauf. Eine Parthie Herren-Strohhüte erhielten zum Verkauf im Ganzen in Commission
 Groß und Comp.

Verkauf. Champagner-Wein von 1822 Ausstich Ny in Kisten zu 50 Flaschen haben empfangen
 Groß und Comp.

Verkauf.

F r a n z ö s i s c h e B l u m e n ,

um damit aufzuräumen, verkaufen billig
 Wm. Kühn und Comp., am Markt unter dem Rathhause.

Verkauf. So eben empfang ich eine bedeutende Zufuhr besten Emmenthaler Schweizerkäse, und verkaufe solchen, sowohl im Ganzen wie auch im Einzelnen, zu billigen Preisen.
 J. F. W. Schönfelder, Grimma'sche Gasse, Nr. 596.

Verkauf. Sehr schöner doppelt gedockter rheinischer Schuhmacher-Hanf wird sowohl im Ganzen wie auch im Einzelnen zu sehr billigen Preisen verkauft bei
 J. F. W. Schönfelder, Grimma'sche Gasse, Nr. 596.

Verkauf. Aus einer der berühmtesten Zuchsheeren-Fabriken ist mir eine Partie große ausgeschliffene tadelfreie Pfälzer Zuchsheeren in Commission zugesandt, die ich einem Jeden mit Recht empfehlen kann. Es liegt auch eine Quantität Zuchskardeln bei mir, die zu billigem Preis verkauft werden sollen.
 G. G. Dttens.

Verkauf. Eine Parthie Eau de Cologne von J. F. Farina, von vorzüglicher Güte, soll, um damit aufzuräumen, unter dem Fabrikpreise verkauft werden bei
Eckhardt und Arnold, in Herrn Bogels Haus am Markt Nr. 171.

Orientalische Stiefelwische. Nach mehrjährigen Anstrengungen, vergeblichen Versuchen und Bemühungen, kann ich mich nun endlich des Hochgenusses erfreuen, eine Wische hervorgezaubert zu haben, welche alle andere anjezt schon bekannte, mögen sie auch Namen führen, welche sie wollen, sowohl an tiefem Glanz als an blendender Schwärze übertroffen wird. Ich bin fest überzeugt, daß dem kunstliebenden Publikum hierdurch ein neues Produkt zur Bewunderung vorgelegt wird, und läßt mich darum auf einen recht häufigen Absatz rechnen, zumal da auch mehrere berühmte Männer unsrer guten Stadt sich von der Rechtheit meines Präparats hinlänglich überzeugt haben. Ein stets wohl assortirtes Lager befindet sich bei dem Schuhmachermeister Herrn J. C. Lorenz, Reichsstraße Nr. 399, die Hauptniederlage aber bei mir selbst, im reichen Hospital Nr. 71, 3 Treppen hoch. Die Schachtel kostet 2 Gr.

Friedr. Gottl. Schulze.

Wiener Pianoforte. Diese Messe bin ich versehen mit Pianofortes in allen Formen, von der vorzüglichsten Dauer und Güte, so wie mit ächten Pariser und Wiener Gitarren. Leipzig, im April 1824.

Friedrich Wieck,
Pianoforte-Magazin im Salzgäßchen der Börse gegenüber.

Verkauf. Echt türkische und verschiedene f. Bremer Rauchtabake, Caffewicken, engl. Leberglanz $\frac{1}{4}$ Pfund 2 Gr.; sibir. Sparlampen und dergl. Dochte, bei der Commissions- und Versorgungsanstalt, Burgstraße Nr. 146. C. L. Blatspiel.

Verkauf. Einige Wiener Flügel von guten Meistern, zu einem Creditwesen gehörig, sind noch für sehr billige Preise zu verkaufen. Weitere Nachweisung geben der Curator bonorum, Adv. Schellwich (Petersstraße Nr. 37, 1 Treppe hoch) und Hr. Organist Müller (Grimma'sche Gasse Nr. 611, 3te Etage) wohnhaft.

Verkauf. Eine kleine Parthie Schildpatt liegt zum Verkauf in Commission bei
Schröder Gebrüder und Comp.

* * * Die bekannten engl. Sommer-Leucocyenpflanzen werden von heute an abgegeben auf der Milchinsel.

Wohlfeiler Ausverkauf von Erfurter Schuhen.

Joh. Dubreuil und Comp. aus Erfurt, allhier in Auerbachs Hofe vom neuen Neumarkt herein neben den Herren Hammer und Schmidt, empfehlen sich ergebenst mit ihrem Lager von Damen-, Herren- und Kinder-Schuhen, desgleichen Pantoffeln zu äußerst billigen Preisen, um ihr Lager zu räumen.

B a l o n, a u s P a r i s,
empfehl't sich mit Gold- und Silber-Bijouterie-Waaren. Logirt Grimma'sche Gasse Nr. 10.

M. L. Cramer, Hofjuwelier aus Braunschweig
logirt am Markte neben der Rathswaage Nr. 336, 1ste Etage.

Offenbacher Wagen.

Diek & Kirschten, Besitzer der Wagen-Fabrik in Offenbach, empfehlen ihr hiesiges Lager neuer Wagen. Ihr Magazin ist Nr. 1388, Holzgasse an dem Rossmarkt, dessen Besorgung außer den Messen die Herren Frege & Comp. übernommen haben.

Ungarische Schaumbretzel,

vom feinsten bayerischen Dünkele, sind fortwährend täglich frisch zu haben bei Henke jun., Grimma'scher Steinweg Nr. 1290.

Hartwig & Freytag, Petersstrasse No. 36,

empfangen eine Parthie couleurte $\frac{7}{8}$ brt. Sergens, die Elle zu 4 Gr.

Italienische Strohhüte

für Damen erhielten so eben wieder in allen Nummern und vorzüglich schöner Qualität Gebrüder Holberg.

Leistner & Sohn,

Spitzen-Fabrikanten aus Großpöhl bei Schneeberg, empfehlen zu dieser Messe wieder ihr vollständiges schönes Lager aller Gattungen Zwirns- und Spitzen, in den neuesten Mustern und zu den billigsten Fabrik-Preisen. Ihr Lager ist, wie vorige Messe, auf der Reichsstrasse Nr. 538, eine Treppe hoch, Eingang in Amtsmanns Hofe.

Friedrich Bauermeister, aus Braunschweig,

welcher hiesige Messe zum erstenmal bezieht, empfiehlt sich mit ächter Braunschweiger Cervelat- und Zungenwurst zu sehr billigen Preisen, und steht im Königshause Nr. 2.

Wohlfeile Filzhüte.

Eine Partie englische Herren-Hüte wird während der jetzigen Jubilate-Messe das Duzend à 5 Thlr. pr. Cour. verkauft, in der Reichsstrasse Nr. 545, im Hofe.

Sauer & Leidesdorf,

k. k. priv. Kunst- und Alabaster-Händler und Musikalien-Verleger von Wien, Grimmasche Gasse Nr. 596, erste Etage,

empfehlen sich mit einem großen Sortiment Kupferstiche aus allen Schulen, Original-Handzeichnungen der berühmtesten Maler, einem vorzüglichen Verlag neuer Musikalien, einem bedeutenden Lager von Alabaster-Waaren in den neuesten und elegantesten Formen, Visitenkarten, Modewaaren zu Geschenken und verschiedenen Kunstartikeln, zu sehr billigen Preisen. Cataloge der Verlagsartikel werden gratis ausgegeben.

Die Wiener Stuhuhren-Niederlage des C. W. Koch,

welche verflozene Messen an der Ecke der Nikolaistrasse Nr. 596 war, befindet sich gegenwärtig in der Grimma'schen Gasse Nr. 592, eine Treppe hoch. Sie empfiehlt, wie bisher, ihr Lager an Stuhuhren, Zifferblättern, Glasringen, gepreßten Bronze-Verzierungen, feinen Stahlwaaren, Damenarbeitskästchen, Perlenmutter-Gegenständen, Seidenlocken u., durch innere Güte und billige Preise.

E c k h a r d t & A r n o l d

empfehlen ihr zu gegenwärtiger Messe ganz vorzüglich gut assortirtes Lager von engl. u. franz. kurzen Stahl- u. plattirten Waaren und versprechen bei der reellsten Bedienung die möglichst billigsten Preise.

B i s c h o f f - E x t r a c t,

aus frischen Pommeranzen und Weingeist in ganzen, halben und Viertel-Flaschen à 1 Thlr. 16 Gr. pr. Flasche.

in Portion-Gläsern 1 Gr. 6 Pf. pr. Glas.

18 Portions-Gläser 1 Thlr.

ordinärer Bischoff-Extract 1 Thlr.

ist stets zu haben in der Hohlschen-Liqueur- und Chocoladen-Fabrik, in der Fleischergasse Nr. 226.

H. Marcus Oppenheimer & Kirchberg, Juwelier, aus Frkf. a.M.

empfehlen sich mit einem vollständigen Lager von gefassten sowohl, als ungefassten Brillianten, Rosetten, Perlen und allen Gattungen farbiger Steine, und offeriren im Einkauf von Brillianten, Rosetten, Perlen und couleurten Steinen die höchsten Preise zu zahlen. Sie logiren in der Reichsstraße Nr. 506, bei der Wittwe Starcke, dem Tannenhirsch gegenüber.

A. B r e a k e n r i d g e, aus Glasgow u. Hamburg,

empfehlte sich diese Messe mit einer äußerst schönen Auswahl von englischen seidnen und Merinos-Shawls, in dem feinsten Geschmack, so wie auch mit folgenden schottischen Manufakturwaaren, als: Mulls, Lappets, Gaze, Books, Zebra-Tücher und Shawls, glatte und geköpte Britannias u., ferner noch mit englischen Bombasetts und Merinos, in allen Farben und Qualitäten, grüne und blaue Tischdecken, Circassia-Tücher mit Frangen u. dgl. Sein Lager ist in dem Hause der Madame Rosentreter, Katharinenstraße Nr. 369, erste Etage.

Ital. Strohüte und ächte Cachemir-Shawls.

Außer unsern französischen Seiden- und Modewaaren haben wir ein vollständig assortirtes Lager italienischer Strohüte in allen Nummern zu den billigsten Fabrikpreisen, und ein sehr schönes Sortiment ächter, ganz neuer Cachemir-Shawls.

Matthias Gebrüder.

Johann August Meissner, Petersstrasse No. 38,

empfehlte sein vollständig assortirtes Lager von Nürnberger bräunen und weißen Citronat-Zuckerluchen, desgleichen Marzibankuchen, Casler Leckerlein, Thorer, Cremer, Magen- und Zuckerluchen, Braunschweiger Honig-Zuckerluchen, mehrere Sorten Pfeffernüsse, feine Conditorei, Wiener Chocolate mit Vanille, Moos-, gewürzte und Gesundheitschocolate, östlicher Ingber in billigsten Preisen, nebst mehreren dahin einschlagenden Artikeln, sind während der Messe auf der Grimma'schen Gasse in der Eckbude, vor Hrn. Crusius Hause zu haben.

(Hierzu eine Beilage).

Beilage zu Nr. 128 des Leipziger Tageblattes.

Freitag, den 7. Mai 1824.

Fisher's Stroud & Robinson, aus London,
englische Spitzen-Fabrikanten,

empfehlen zu dieser Jubilate-Messe wiederum ihr vollständig assortirtes Lager, und versprechen die niedrigst möglichen Preise.

Ihr Lager ist wie vorige Messe in der Catharinenstraße, im Hause der Mad. Rosentreter, zwei Treppen hoch.

Edward Lavy,

Schirm-Fabrikant aus Hamburg,

empfehlte sich diese Messe mit einem vollständigen Assortiment seiner, aufs modernste und dauerhafteste verfertigter Regen- und Sonnenschirme. Nicht nur langjährige Geschäftsfertigkeit, sondern vorzüglich auch die durch die geographische Lage seines Wohnorts dargebotene Leichtigkeit in Herbeischaffung der rohen Materialien, setzen ihn in den Stand, sehr billige Preise zu geben; z. B. seidene Regenschirme von 3 $\frac{1}{2}$ à 5 Thaler, Sonnenschirme in allen nur möglichen Gattungen, zu 1 $\frac{1}{2}$ à 3 $\frac{1}{2}$ Thaler u. s. w.

Indem er für das ihm bis jetzt bewiesene gütige Zutrauen verbindlichst dankt, wird er auch jetzt alles aufbieten, solches zu rechtfertigen, und bittet gütigst zu bemerken, daß sein Lager dieses mal nicht in Auerbachs Hof, sondern neben dem Gewölbe des Herrn C. D. Löschner, in der Katharinenstraße Nr. 392, vom Markt herein rechts, im Hause des Conditors ist.

Venusmilch.

In Bezug auf meine frühern Anzeigen in diesen Blättern empfehle ich mein Präparat hinsichtlich der vortrefflichen Eigenschaften, welche dasselbe zur Verschönerung der Haut besitzt, hiermit bestens. Man erhält den Flacon nebst Gebrauchs-Etiquette für 12 Gr. in meiner Wohnung Nr. 341.

Dr. Carl Friedrich, prakt. Arzt.

B. Lupin & Comp., Grimmasche Gasse, No. 578, 1ste Etage,

halten von einer der ersten Fabriken

ein Dépôt von glatten Atlas- und Taffet-Bändern, welche zum Fabrikpreis verkauft werden.

Heinrich Christoph Goez, a. Frankf. a. M.,

hat für diese Messe sein Lager von niederländischen, Sebaner und Louviers Tuchen in der Hainstraße im goldnen Anker Nr. 201, in dem Lager von Herrn Courtin Jordis, aus Berviers.

Schweizer Kirschwasser

von vorzüglicher Güte, die Bouteille à 22 Gr., verkauft

G. F. Maerklin, im Thomasgäßchen Nr. 111.

Wohlfeiler Spiegelverkauf.

Joh. August Kriemichen, Hainstraße Nr. 345, goldner und blauer Stern, empfiehlt eine Auswahl Spiegel in allen Größen, welche sich durch Reinheit des Glases und Schönheit der Rahmen auszeichnen.

Samuel Bentheim's

englische Reitzeug- und Geschirr-Waaren-Handlung aus Berlin, (in Leipzig während den Messen Auerbachs Hof, in der Wohnung der Madame Quandt), empfiehlt im Laufe der jetzigen Leipziger Messe ihre sehr bedeutenden Vorräthe aller erdenklichen National englischen Reitzeug- und Geschirr-Waaren, welche sie so eben aus London, Birmingham und Sheffield erhalten, zu den möglich billigsten Preisen.

Das Local-Comptoir von E. W. Fischer, Fleischerplatz Nr. 988,

hat so eben von jetzt an mehrere Logis für ledige Herren, als wie auch Familien-Logis, mit und ohne Meublements, Kesslogis zu verschiedenen Waarenlagern, Gewölber, Niederlagen, Wollboden u. d. m. zur schönsten Auswahl zu vermiethen, in Auftrag erhalten, wovon mehrere sogleich oder auch zu Michaelis bezogen werden können.

H. B. Sander empfiehlt sich einem geehrten Publikum mit einer schönen lebendigen Schildkröte und ein Paar gut abgerichteten Dohlen um billige Preise. Das Nähere ist in der Meubleur-Bude am Eingange von Bosens Garten zu erfragen.

Die schlesische Leinwandhandlung von A. M. Schiff, empfiehlt sich diese Jubilate-Messe mit einem wohl assortirten Lager diverser Leinewande und Damast-Tischzeuge, Leinwand von 4 $\frac{1}{2}$ Thlr. u. f. w. Ich verspreche die billigsten Preise. Mein Gewölbe ist im Brühl Nr. 449, in der goldnen Eule.

J. L. Bardenwerper aus Braunschweig empfiehlt sich mit einem Lager von allen Sorten Hornspizen, Eben- und Buchsbaum-Holz, Mahagoni-Fourniren, Laternhorn, Elfenbein &c. Seine Niederlage ist in Barthels Hofe, am Markte.

Peter Zech, aus Enzheim, empfiehlt sich diese Messe mit feinen seidnen Maßländer Herrenhüten in allen Gattungen. Die Bude ist in der Rathhaus-Reihe, rechter Hand Nr. 25.

Logis-Veränderung.

Besson Boiteux et Piaget, aus Lyon,

zeigen hiermit an, daß ihr bekanntes Lager von französischen Zwirnspizen, Blondes und Fausse-Blondes auf dem neuen Neumarkt Nr. 15, bei Herrn Canditor Degen, eine Treppe hoch, verlegt worden ist.

Logis-Veränderung. Von heute an wohne ich am neuen Kirchhofe, in dem Hause des Herrn Oberpostamts-Sekretär Seidel, Nr. 279, 2 Treppen hoch.

Leipzig, am 5. Mai 1824.

D. Carl Wagner, pract. Arzt.

Gesucht. Ein Marqueur, welcher sein Fach versteht, auch etwas Französisch spricht, und die besten Empfehlungen hat, wünscht als solcher oder als Bedienter ein baldiges Unterkommen; Hoffmann, logirt in den 3 Schwanen.

Gesuch. Auf ein 2 Stunden von Leipzig im Königreiche Sachsen gelegenes Landgrundstück, ohngefähr 5000 Thlr. werth, suche ich sogleich 1500 Thlr. zur ersten und alleinigen Hypothek, gegen Verzinsung zu 4 vom Hundert.

Finanz-Commissair Pehold in Nr. 510.

Wohnungsveränderung. Von heute an wohne ich auf der Quergasse in des Herrn Kaufmann Holbergs Hause Nr. 1252. Notar. Schönemann.

Anerbieten. Ein leichter halb bedeckter Wagen, den man nach Berlin zu schicken wünscht, steht einem Reisenden dahin unentgeltlich zu Diensten. Nähere Auskunft hierüber Nr. 1388, Holzgasse an dem Rossmarkt.

Zu miethen gesucht. Ein geräumiges Gewölbe am Markt oder in dessen Nähe wird außer den Messen zu miethen gesucht. Das Nähere bei Herrn Otto am Thomasgäßchen zu erfragen. Leipzig, den 6. Mai 1824.

Gewölbe-Vermiethung. Im rothen Löwen, Reichsstraße Nr. 510, ist für die nächste Michaelis- und folgende Messen ein sehr helles und trockenes Gewölbe, ingleichen eine Niederlage von mittlerer Größe zu vermieten durch den

Finanz-Commissair Pehold, daselbst, 3 Treppen hoch.

Gewölbe-Vermiethung. Von Weihnachten dieses Jahres an ist ein geräumiges Gewölbe mit Schreibstube und Niederlage in der Mitte der Catharinenstraße in Nr. 368 zu vermieten, welches der jetzige Abmieter auch schon früher abzugeben geneigt seyn würde.

Vermiethung. Zu der nächsten Braunschweiger Laurenti- und folgenden Messen ist in einer der besten Messgegenden der Schützenstraße ein geräumiges Gewölbe nebst einem großen Cabinette und einem dahinter belegenen Zimmer, beides mit dem Gewölbe in Verbindung stehend, zu vermieten. Nähere Nachricht bei Hrn. C. G. Ottens, in 3 Schwanen.

Vermiethung. Die erste Etage ist in Nr. 743, in der Nikolai-Strasse, diese Johanni an eine stille Familie zu vermieten; kann auch noch früher bezogen werden. Das Nähere erfährt man im Consistorio, 2 Treppen hoch.

Reisegesellschafter gesucht. Jemand, der seinen eigenen Wagen hat und künftigen Montag oder Dienstag nach Frankfurt a. M. reiset, wünscht einen Gesellschafter, und außer diesem wäre noch ein Wagen dorthin abzugeben. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

Reisegelegenheit mit einem retourfahrenden Lohnkutscher nach München oder auch nach Italien ist anzutreffen im Birnbaum in der Hainstraße.

Z h o r z e t t e l v o m 6. M a i.

Grimma'sches Thor.	U.	Fr. Mittstr. v. Lägerode, v. Dresden, im S. de R. 8
Gestern Abend.		Fr. D. Eberhardt, aus Halle, von Dresden, bei
Auf der Baugner Post: Fr. Pastor Gds, v. Leupa,		Prof. Kruse 9
u. Fr. Buchhl. Gerhardt, v. Dresden, in Hoh-		Vormittag.
manns Hofe u. in Nr. 675.	8	Die Dresdner reitende Post 6

Fr. Lieuten. Kämpfe, in sächs. Diensten, v. Wurzen, bei Wieprecht	7	Die Casseler fahrende Post	5
Auf der Frankfurter Post: Fr. Rfm. Schmidt, v. Guben, unbestimmt	7	Fr. Buchhändl. Köstlund, v. Stuttgart, im Pausino, Fr. Rfm. Juriste, von Seban, im Hot. de Russie, Fr. Handl.-Reis. Bobisch, v. Elberfeld, in Nr. 544, u. Fr. Handelsm. Stamminger, v. Frankf., in der Gans	6
Fr. Lieuten. v. Garove, in preuß. Diensten, von Breslau, passiert durch	11	Fr. Rfm. Thiemer, aus Freiberg, u. Fr. Fabrikf. Hermsdorf, aus Penig, von Frankf. a. M., bei Riccius und bei Röder	10
Nachmittag.		Fr. Landcommiss. Gebser, v. Weimar, unbest.	10
Fr. Rfm. Hellmann, a. Strassburg, v. Dresden, im Hotel de Russie	1	Fr. Domherr von Alvensleben, von Merseburg, im Hot. de Prusse	13
Frn. Stuhl. Ehrlich u. Wünschmann, v. Rabenau, im schw. Bret und bei Reinhäkeln	1	Fr. Handl.-Reis. Wensing, v. Cassel, in St. Hamb.	12
Fr. Koch, Maschinenbauer, aus Strassburg, von Dresden, unbestimmt	1	Frn. Rfl. Thiele, von Düsseldorf, u. Wallenstein, von Eisenach, im Blumenberge	12
Fr. Rfm. Sachse, von Pirna, bei Sommerlatt	1	Nachmittag.	
Fr. Major v. Herrenstädt, in preuß. Diensten, v. Torgau, in Stadt Berlin	1	Auf der Erfurter Postkutsche: Fr. Rfm. Pietro Sella, von Turin, im Hot. de Russie, und Fr. Handldr. Rinder, v. Weimar, unbest.	1
Auf der Breslauer Post: Fr. Rfm. Dehler, von Eilenburg, im Hotel de Baviere	1	Fr. Kriegs-Commiss. Alberti, v. Erfurt, im g. Adl.	1
Fürst Chadjaminosoff, von Tiflis, unbestimmt	3	Fr. Lieut. Pleßner in f. pr. D., v. Erfurt, bei Wolftrath	1
Frn. Kaufl. Marzoff, Sarkissoff, Chachutoff und Chorusoff, von Tiflis, unbestimmt	3	Fr. Major v. Einsiedel u. Fr. Rittmeister v. Stutterheim, in f. pr. D., v. Raumburg, b. Wieprecht	1
Auf der Dresdner Eilpost: Fr. Hofrath Bucher, ingl. Fr. Rittmstr. v. Funt, in sächs. Diensten, u. Rfm. Walther, v. Dresden, im Reuter u. p. d.	4	Fr. Federhändl. Gayl, v. Weimar, unbest.	2
Fr. Rfm. Wilkins, v. Pirna, im Hot. de Baviere	5	Fr. Buchhdl. Landgraf, v. Nordhausen, in Nr. 622	3
Halle'sches Thor.		Se. Excel. Fr. Scheimderath v. Biegeler, v. Sondershausen, im Hot. de Prusse	3
Gestern Abend.		Frn. Rfl. Zucchelli und Astori, von Venedig, im Hot. de Saxe	3
Frn. Rfl. Eupton und Ellwan, von Hamburg, im Heilbrunnen	6	Fr. Rfm. Roth, v. Elberfeld, in Nr. 605	5
Fr. D. Kubo u. Fr. Juwelier Brix, von Berlin, in Stadt Berlin und unbestimmt	7	Peters Thor.	
Fr. Rfm. Pander, v. Posen, im Birnbaum	7	Gestern Abend.	
Vormittag.		Se. Durchl. Fürst Reuß, v. Schleiß, im H. de Bav.	5
Fr. D. Ulrich, v. Halle, im schwarzen Kreuz	9	Fr. Rfm. Landgraf, v. Hohenstein, in Simons Hofe	5
Fr. Rfm. Gärtner, v. Magdeburg, unbestimmt	9	Fr. Rfm. Redlich, v. Zwickau, bei Redlich	6
Eine Estafette von Delitzsch	10	Fr. Rfm. Delsner, von Dresden, bei Holzapfel	7
Die Braunschweiger reitende Post	11	Vormittag.	
Nachmittag.		Fr. Rfl. Carius u. Koch, v. Zeiß, im Rosenkranz	10
Auf der Braunschweiger Post: Fr. Buchhdl. Ustar und Fr. Rfm. Richter, v. Pyrmont und Hannover, unbestimmt und bei Wolf	1	Fr. Oberforststr. von Lindenau, von Schneeberg, im grünen Schilde	11
Frn. Buchhdl. Campe und Herold, von Hamburg, in der Melone und in Petschens Hause	2	Nachmittag.	
Frn. Buchhdl. Spohr u. Meyer, v. Braunschweig, bei Kind und in Dr. Enkens Hause	4	Fr. Hofr. Buddaus, v. Altenburg, im Hot. de Bav.	1
Fr. Rfm. Degner, v. Braunschweig, im H. de S.	5	Fr. Rfm. Scheck, v. Eger, bei Sander	1
Fr. Rfm. Helle, v. Magdeburg, im schw. Kreuz	5	Fr. Rfm. Sanner, v. Magdeburg, im H. de Russie	1
Königsstädter Thor.		Hospital Thor.	
Gestern Abend.		Gestern Abend.	
Frn. Rfl. Rausch und Bärenbesch, von Merseburg, bei Krüger	6	Fr. Rfm. Röhm, aus Rotterdam, von Borna, im Hotel de Saxe	6
Fr. Rfm. Zimmermann, v. Magdeb., im schw. Rabe	6	Fr. Rfm. Dehme, aus Penig, bei Dehme	7
Fr. Rfm. Leuckart, v. Frankenhäusen, im H. de B.	6	Fr. Insp. Pabstdorf, a. Rochsburg, im H. de Russie	7
Fr. Rfm. Hornung, v. Frankenhäusen, im g. Adl.	6	Vormittag.	
Vormittag.		Die Chemnitzer reitende Post	7
Die Frankfurter reitende Post	2	Die Freiburger Post	8
		Nachmittag.	
		Die Nürnberger reitende Post	3